

KONKRETE GEGENWART

HEISSE FORMEN

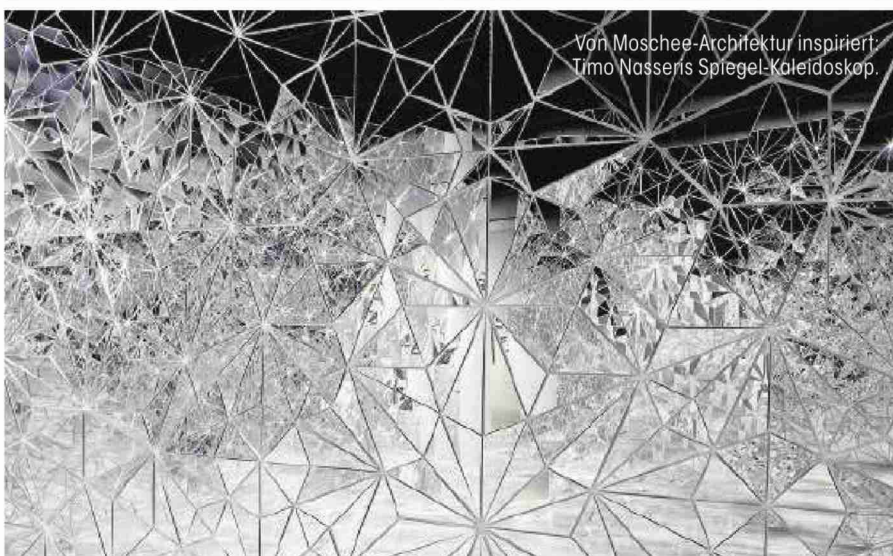
*Was, wenn die konkrete Kunst 2019 entstanden wäre?
Dann würde sie vielleicht so aussehen.*

VON PAULINA SZCZESNIAK

Kunst und knapp



Digital Native Chris Cornish legt
gern mal analoge Eier.

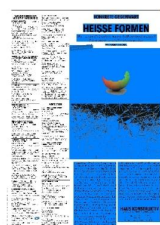


Von Moschee-Architektur inspiriert:
Timo Nasser's Spiegel-Kaleidoskop.

ZÜRITIPP

Kunst / Museen

31.1. — 6.2.2019



GRUPPENSCHAU Wir finden: Am spannendsten ist im Haus Konstruktiv immer dann, wenn der neue Gewinner des Zurich Art Prize zeigt, wie konkrete oder konzeptuelle Kunst (die ja gern als langweilig abgekantelt wird) eben auch noch daherkommen kann. Nämlich originell, frisch, sogar witzig. Deshalb ist es hocheifrig, dass Haus-Konstruktiv-Chefin Sabine Schaschl die Frage, ob und wie das geistige Erbe «ihres» Museums ins Hier und Jetzt zu retten sei, zu einer Gruppenschau ausgedehnt hat. Ganze 34 zeitgenössische Kunstschaffende zeigen je eine Kostprobe ihrer Version des Konkret-Konstruktiven bzw. Konzeptuellen. Dabei spielen geometrische Formen, Linien und monochrome Flächen zwar immer noch eine Rolle. Logisch. Aber eben auch Digitalisierung, globale Vernetzung und Design.

Lustvoll wird die Tradition entstaubt: etwa von der Italienerin Lara Favaretto, die kess vor Augen führt, dass die Party vorbei ist – indem sie 400 Kilo Konfetti nur mittels Körpergewicht zu einem Würfel presst, der im Lauf der Ausstellung nach und nach auseinanderrieseln wird. Dann sind da der britische Techfreak Chris Cornish, bei dessen Kreationen man nie ganz sicher ist, ob man es nun mit Digitalem oder physisch Greifbarem zu tun hat (oberes Foto), oder der Deutsch-Iraner Timo Nasseri, der den Kulturclash Orient/Okzident kurzerhand zu einer wahnsinnig attraktiven Selfie-Kulisse umgestaltet (unteres Foto). Kurz: Werke, die Auge und Hirn gleichermaßen kitzeln.

HAUS KONSTRUKTIV

SELNAUSTR. 25 WWW.HAUSKONSTRUKTIV.CH

Vernissage: Mi 18 Uhr Bis 5.5.
Di 11–17 Uhr, Mi 11–20 Uhr, Do–So 11–17 Uhr
Führungen jeweils Mi 18.30 Uhr / So 11.15 Uhr